

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854 Fax.:

Datum der Versendung 10.01.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 03.02.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 04.02.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	04.03.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**41004-C3-0199 Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite**

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Vergabenummer Leistung

**21A0247N Rohbauarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind.gültig bis zum Eröffnungstermin od.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; 217\_COVID-19-bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

---



---



---



---

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41004-C3-0199</b>	Baumaßnahme: <b>Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite</b>
Vergabenummer: <b>21A0247N</b>	Leistung: <b>Rohbauarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>	<b>21A0247N</b>
Leistung	
<b>Rohbauarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217\_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote)
- für jedes Hauptangebot)

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	21A0247N
---------------	----------

Baumaßnahme

Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite

TRUKFT Tollense Kaserne

Leistung

Rohbauarbeiten

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 07.03.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.06.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-C3-0199</b>	<b>Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite</b>

### TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer	Leistung
<b>21A0247N</b>	<b>Rohbauarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-C3-0199**Vergabenummer **21A0247N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite****TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Rohbauarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0247N	
Baumaßnahme <b>Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0247N	
Baumaßnahme <b>Rc-1432460004-006, Linke Gebäudeseite</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Angebotsanforderung**

Angebotsanforderung

LOS 2 Rohbauarbeiten

Projekt:

Tollense Kaserne  
 Herrichtung Gebäude 6  
 Weg am Hang 35  
 17033 Neubrandenburg  
 Instandsetzung Dachgeschoss und Keller

Bauherr:

Betrieb für Bau- und Liegenschaften M-V  
 Geschäftsbereich Neubrandenburg  
 Neutrelitzer Straße 121  
 17033 Neubrandenburg

Ausführungsbeginn: Mai 2022

Angebotssumme (netto): \_\_\_\_\_ ?

zzgl. 19 % Mehrwertsteuer \_\_\_\_\_ ?

Angebotssumme (brutto): \_\_\_\_\_ ?

**Vorbemerkungen**

Vorbemerkungen

Allgemeine Hinweise

Ergänzend zur VOB und zu den allgemeinen Vertragsbedingungen gelten die nachstehenden Ausführungen, einschließlich der einschlägigen DIN-Normen.

Zu beachten sind ferner:

- die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften
- die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz
- die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerwerke
- Für Vorbereitung und Ausführung der Abbruchleistungen gelten die Regelungen der TV Abbrucharbeiten/das Regelwerk des Fachverbandes Bohren und Sägen e. V.

Leistungspositionen

Alle Positionen umfassen die fix und fertige Leistung in abnahmereifer Ausführung.

Die Baustelleneinrichtung WC, etc., Baustellengemeinkosten und die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen.

Bei der Kalkulation der übrigen Positionen sind die Eventualpositionen nicht zu berücksichtigen.

Baustrom und Bauwasser werden durch den AG gestellt, die Abrechnung erfolgt pauschal mit 0,25% der Bausumme.

Baubeschreibung

Das Gebäude 6 wurde 1936 in Massivbauweise als Offizierskantine errichtet und steht unter Denkmalschutz. Es handelt sich um eingeschossiges, teilunterkellertes Gebäude mit dem Teilausbau des gewölbten Daches.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Außenwände bestehen aus einem zweischaligen Ziegelmauerwerk - außen Klinker, dann ca. 3 cm Luftschicht, anschließend tragende Innenschale aus Ziegelmauerwerk.  
 Innenwände und Stützen bestehen aus Ziegelmauerwerk, vereinzelt wurden Ständerwände im Zuge von Umbaumaßnahmen eingebaut. Im Dachgeschoss sind tragende Innenwände zum Teil als Fachwerkwände ausgeführt.  
 Die Kellergeschossdecken sind vorwiegend als Ziegelgewölbedecke ausgebildet, vereinzelt sind Stahlbetondecken vorhanden. In Erdgeschossen wurden Stahlbeton- und Stahlbetonrippendecken eingebaut. Das Dachtragwerk besteht aus einer mehrfach stehenden Kehlbalkenkonstruktion mit Ziegeleindeckung. Die Dachneigung beträgt 36°. Das Dachgeschoss ist durch 2 Treppenhäuser erschlossen. Das Erdgeschoss des Ostflügels ist über die Treppenhäuser nicht erreichbar. Am Südgiebel befindet sich zusätzlich ein Kellerniedergang.  
 Im Zuge der Bauarbeiten wird das Dachgeschoss der Ostseite grundlegend saniert und umgebaut.  
 Im Keller- und Erdgeschoss erfolgen Reparaturarbeiten, die mit vorhandenen Schäden und der Neunutzung des Dachgeschosses zusammenhängen.

Beigefügte Zeichnungen Ostflügel:

- Grundriss EG
- Grundriss DG
- Grundriss KG
- Schnitt A-A
- Schnitt B-B, C-C

01 **Baustelleneinrichtung**

01.01 **Baustelleneinrichtung**

01.01.0001 **Bauzaun aufstellen, vorhalten, räumen, 2 m**

Bauzaun, als Einzäunung für Bauwerk auf unbefestigtem Untergrund, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen, vorhalten für die Grundstandzeit (4 Wochen) und nach Fertigstellung des Bauwerkes räumen.

Bauzaun aufstellen, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Der Zaun ist nicht aushebbar aufzustellen, für die gesamte Bauzeit vorzuhalten und nach Fertigstellung des Bauwerkes wieder abzubauen.

01.01.0002	20,000	m		
------------	--------	---	--	--

**Vorhalte für Bauzaun**

Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Bauzaun über die Grundeinsatzzeit hinaus, je angefangene Woche

01.01.0003	800,000	mWo		
------------	---------	-----	--	--

**Bauwasseranschluß einrichten, vorhalten, räumen**

Bauwasseranschluß einrichten, vorhalten und räumen, auch für Fremdfirmen nutzbar, nach Fertigstellung des Bauwerkes abbauen. (ca. 12 Monate Vorhaltung)

01.01.0004	1,000	psct		
------------	-------	------	--	--

**Baustromanschluß 5 Unterverteiler einrichten, vorhalten, räumen**

Baustromanschluß mit 5 Unterverteilungen einrichten, ca. 12 Monate vorhalten und räumen, Unterverteilung mit Stark- und Schwachstromanschluss. auch für Fremdfirmen nutzbar, nach Fertigstellung des Bauwerkes abbauen. Die Unterverteilungen sind jeweils in den Aufgängen in allen Etagen aufzustellen. Die entsprechenden Kabellängen sind einzukalkulieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0005	1,000	psch		
		<b>Bauwagen aufstellen, vorhalten, räumen</b>		
		Bauwagen aufstellen, vorhalten und räumen, Vorhaltedauer: gesamte Bauphase ca. 12 Monate		
01.01.0006	1,000	psch		
		<b>Dusch/WC-Container aufstellen, vorhalten, räumen</b>		
		Dusch/WC container aufstellen, betreiben, vorhalten für die Grundstandzeit (4 Wochen) und nach Fertigstellung des Bauwerkes räumen. 2x wöchentlich reinigen. Ausstattung: 1 Dusche inkl. Duschvorhang mind. 2 Waschbecken 1 Toiletten 1 Urinal 1 Warmwasser-Speicher 200-300 Liter 2 Heizungen à 2 kW incl. Anschluss herstellen an Baustrom- und Bauwasserverteiler		
01.01.0007	1,000	St		
		<b>Vorhalte für Dusch/WC-Container</b>		
		Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Dusch/WC-Container über die Grundeinsatzzeit hinaus, je angefangene Woche		
01.01.0008	50,000	StWo		
		<b>Verletztentrage und Verbandskasten gem. DIN 13169</b>		
		Verletztentrage und großer Verbandskasten gem. DIN 13169 sind durch den Auftragnehmer auf der Baustelle für alle Gewerke bereitzuhalten, vorzuhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme zurückzunehmen, Vorhaltedauer: gesamte Bauzeit ca. 12 Monate		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Tiefbauarbeiten</b>			
02.01	<b>Erdarbeiten</b>			
02.01.0001	<b>Aufnehmen Gehweg- / Straßenpflaster</b>			
	<p>Aufnehmen Pflasterung an Gebäude- Nordseite, bestehend aus Betonpflaster, 20 x 10 cm als Vorleistung für die nachfolgenden Erdarbeiten                      Aufnahmebreite ca. 3,0 m                      Die Pflasterung seitlich in Behältern bis zum Wiedereinbau lagern</p>			
	25,000	m2	_____	_____
02.01.0002	<b>Bodenaushub für Grundleitung Außen</b>			
	<p>Bodenaushub für Graben zur Erneuerung der Grundleitung zwischen Kellermauerwerk und Abwasserschacht, vor der Nordseite des Ostflügels bis zu einer Tiefe von ca. 3 m unter OKT                      Incl. Abböschung nach DIN 4124 für Arbeitsraum herstellen,</p> <p>Aushubbreite am Fußpunkt: 1,00 m (Arbeitsraum)                      Aushublänge bis Schacht ca. 3,5 m                      Der Aushub kann komplett bis UK Gründung erfolgen</p> <p>Mischboden der Bodenklassen 3 und 4, z.T. mit Bauschutt versetzt.                      Der Bodenaushub und der Bauschutt sind abzufahren und auf Kosten AN zu entsorgen.                      Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung zu übergeben.                      Im Aushubbereich können unterschiedliche Medien liegen, auf die Rücksicht zu nehmen ist.                      Der AN übernimmt ebenfalls das Beantragen und die Auswertung der Schachtscheine.                      In der direkten Umgebung von Leitungen ist mit Handschachtung zu arbeiten, vorhandene Wandabdichtungen und Drainagen sind vor Beschädigung zu schützen                      Erschwernis durch 2 vorhandene Kellerlichtschächte                      Aushub für die Bauzeit vorhalten.</p>			
	22,000	m3	_____	_____
02.01.0003	<b>Rohrdurchführung eindichten DN 150- 200</b>			
	<p>Rohrdurchführungen für Abwasserleitung flexibel mit 2K Dickbeschichtung, umlaufend kehlenförmig, Schichtdicke max. 10 mm) abdichten                      KG-Rohre mit Sandpapier anrauen. Metallrohre reinigen, eventuell anschleifen, grundieren und einsanden.                      Durchmesser bis DN 150 / 200</p> <p>BNB-Anforderung: Das eingesetzte Produkt darf nicht folgenden GISCODE Produktgruppen entsprechen:                      BBP 30-70</p>			
	1,000	St	_____	_____
02.01.0004	<b>Bodenverfüllung BK 3 h bis 2,80 m</b>			
	<p>Hinterfüllen des Arbeitsraumes nach Abschluss der Rohrdurchführung, lagenweise mit vom AN zu liefernden Boden einbauen und verdichten</p> <p>Einbaulagenstärke: 30 cm                      Verdichtungsgrad DPr mind. 92 -95 %                      Medien vor Beschädigung schützen                      Einbautiefe bis 3,00 m                      Verfüllmaterial: Kies - Sang Gemisch,                      Durchlässigkeit 10 - 4 m/s</p> <p>Erschwernis durch 2 vorhandene Kellerlichtschächte</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.0005	22,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
<b>Wiederverlegung Gehwegpflaster</b> Wiederverlegung der aufgenommenen Betonpflasterung bestehend aus zwischengelagerten Beton-Rechteckpflaster. Incl. Aufbereitung und gegebenenfalls Ergänzung der Steine Verlegeart dem Bestand angepasst				
	25,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Maurerarbeiten</b>			
03.01	<b>Herstellen Wandöffn. in Bestandswand</b>			
03.01.0001	<b>Türöffnungen herstellen 1,0/2,01 m MW 15 cm</b>			
	Herstellen einer neuen Innentüröffnung in Bestandsmauerwerk aus Vollziegeln bzw. Lochziegel, Normalformat Mauerwerksdicke ca. 12,5 cm plus 2 x Innenputz Herzustellendes Türmaß: 1,01/2,01 cm. Berücksichtigung von Zargen- und Sturzmontage incl. Einbau 1 St. Beton-Fertigteilsturz S37 Schonender und maßgenauer Ausbruch der Öffnung Herzustellende Öffnungsgröße ca. 115 x 215 cm  incl. Abtransport und Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials  Ort: 202-215, 201-207, 202-208			
	3,000	St	_____	_____
03.01.0002	<b>Türöffnungen herstellen 1,0/2,01 m MW 24,5 cm</b>			
	Herstellen einer neuen Innentüröffnung in Bestandsmauerwerk aus Vollziegeln bzw Lochziegeln Normalformat Mauerwerksdicke ca. 24,5 cm plus 2 x Innenputz ca. 1,5 cm Herzustellendes Türmaß: 1,01/2,01 cm. Berücksichtigung von Zargen- und Sturzmontage incl. Einbau 2 St. Beton-Fertigteilsturz S37 Schonender und maßgenauer Ausbruch der Öffnung Herzustellende Öffnungsgröße ca. 115 x 215 cm  incl. Abtransport und Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials  Ort: 216-216a			
	1,000	St	_____	_____
03.01.0003	<b>Revisionsöffnung herstellen 0,6x0,8m MW 12,5 cm</b>			
	Herstellen einer neuen Rewisionstüröffnung in Bestandsmauerwerk aus Betonsteinen im Normalformat Mauerwerksdicke ca. 10 cm plus 1 x Innenputz auf HWL-Platte Herzustellende Öffnungsgröße: 0,6 x 0,8 m. incl. Einbau 1 St Beton-Fertigteilsturz Schonender und maßgenauer Ausbruch der Öffnung Herzustellende Öffnungsgröße mit Berücksichtigung der Rahmenstärke  incl. Abtransport und Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials  Ort: R 204, 210			
	2,000	St	_____	_____
03.01.0004	<b>Revisionsöffnung schließen 0,6x0,8m MW 12,5 cm</b>			
	Schließen einer abgebrochenen Revisionsöffnung in Bestandsmauerwerk aus Betonsteinen im Normalformat Mauerwerksdicke ca. 10 cm plus 1 x Innenputz auf HWL-Platte Öffnungsgröße: 0,6 x 0,8 m + Rahmen Incl. Ergänzung des Innenputzes + Putzträger  Ort: R 204			
	1,000	St	_____	_____
03.01.0005	<b>Lüftungsöffnung 0,5x0,5m MW 12,5 cm herst.</b>			
	Herstellen einer Wandöffnung für Lüftungszwecke Wand aus Mauerwerksziegeln im Normalformat Mauerwerksdicke ca. 42 cm incl. 2 x Innenputz ca.1,5 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Herzustellende Öffnungsgröße: 0,5 x 0,5 m. incl. Einbau 3 St Beton-Fertigteilstürze Schonender und maßgenauer Ausbruch der Öffnung Seitenflächen begradigen und verputzen  incl. Abtransport und Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials  Ort: R 009		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>Erweitern/Ändern bestehende Türöffnungen</b>			
03.02.0001	<b>Türöffnungen erweitern auf 1,01/2,01m MW 15 cm</b>			
	Erweitern von bestehenden Innentüröffnung in Bestandsmauerwerk aus Vollziegeln / Lochziegeln, Normalformat, beidseitig verputzt Wanddicke gesamt ca. 15 cm			
	Leistungen wie folgt: - Schonende Verbreiterung einer Leibungsseite - Abbruch des alten Betonsturzes - Einbau des neuen Sturzes - herstellen der neuen Türzargenmasse			
	vorhandene Öffnungsmaße: ca. 0,82/1,98 m Herzustellende Öffnungsgröße: 1,01/2,18 m incl. Einbau 1 St S37 Beton-Fertigteilsturz			
	incl. Abtransport und Entsorgung des anfallenden Abbruchmaterials			
	Ort: 202-203, 202-204, 202-205, 202-206, 202-209 (neuer Grundriss)			
	5,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	<b>Verschließen Türöffnungen</b>			
03.03.0001	<b>Türöffnungen vermauern ca. 1,01/2,18 m, MW 12,5 cm</b>			
	Schließen von Innentüröffnungen in Ziegelmauerwerk, Vollstein oder Lochziegel, Normalformat Mauerwerksdicke: 12,5 cm Öffnungsgröße: ca. 1,01 x 2,01 m. + Breite der abgebrochenen Stahlzargen Verzahnung in angrenzendes Ziegelmauerwerk herstellen. Incl. liefern Mauerziegel entsprechend der Bestandswand in NF  Ort: 205-206, 202-217			
	1,000	St	_____	_____
03.03.0002	<b>Türöffnungen vermauern ca. 1,01/2,18 m, MW 24 cm</b>			
	Schließen von Innentüröffnungen in Ziegelmauerwerk, Vollstein oder Lochziegel, Normalformat Mauerwerksdicke: 24 cm Öffnungsgröße: ca. 1,01 x 2,01m + Breite der abgebrochenen Stahlzargen Verzahnung in angrenzendes Ziegelmauerwerk herstellen. Incl. liefern Mauerziegel entsprechend der Bestandswand in NF  Ort: 205-206, 202-217			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	<b>Türöffnung verkleinern</b>			
03.04.0001	<b>Türöffnung verkleinern ca. 1,01/2,18 m, MW 24 cm</b>			
	Verkleinern Innentüröffnungen in Ziegelmauerwerk, Vollstein oder Lochziegel im Normalformat Mauerwerksdicke 24 cm plus 2 x Innenputz vorhandene Öffnung b = 1,05 m, h = 2,13 m neue Öffnung: b = 1,01 m, h = 2,01 m Verzahnung in angrenzendes Ziegelmauerwerk herstellen. Incl. liefern Betonsturz und Mauerziegel,  Ort: 207 zum Dachboden			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	<b>Grundleitung Kellergeschoss</b>			
03.05.0001	<b>Aufbruch Betonsohle KG</b>			
	Aufbruch des Betonbodens im Kellergeschoss			
	Abmessungen:			
	- Stärke Betonboden ca. 15 cm			
	- Aufbruchbreite = 100 cm			
	Ort: Raum 001			
	von der Nordaußenwand bis zum Bodeneinlauf			
	Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials			
	20,000	m	_____	_____
03.05.0002	<b>Aushub für Grundleitung KG</b>			
	Aufbruch des Bodens bis zu einer Tiefe von ca. 100 cm unter OK-Kellerfußboden bis ca 10 cm unter die alte Grundleitung			
	Aushubbreite am Fußpunkt: 0,5 m (Arbeitsraum)			
	Mischboden der Bodenklassen 3 und 4, z.T. mit Bauschutt versetzt.			
	Der Bodenaushub und der Bauschutt sind abzufahren und auf Kosten AN zu entsorgen.			
	Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung zu übergeben.			
	Erschwernisse durch Lage im Keller			
	Ort: Raum 001			
	20,000	m	_____	_____
03.05.0003	<b>Abbruch alte Grundleitung KG</b>			
	Rückbau der alten Grundleitung DN 150 aus Kunststoff vom Bodeneinlauf bis zum Anschlussschacht Incl. der Durchörterung der Wand / Gründung			
	Die Abbruchmaterialien sind abzufahren und auf Kosten AN zu entsorgen.			
	Der Entsorgungsnachweis ist der Bauleitung zu übergeben.			
	Ort: Raum 101			
	15,000	m	_____	_____
03.05.0004	<b>Durchbruch durch Sohle Einbau Leerrohr</b>			
	Herstellen eines Durchbruchs durch das im Bestand vorhandene Beton- Streifenfundament unter der Außenwand			
	als Kernbohrung, DN 200			
	incl. aller Vorbereitungsmaßnahmen			
	incl. beidseitig Kopflöcher herstellen			
	Stärke Streifenfundament: ca 80 cm			
	Ort: Raum 001			
	Abtransport und Entsorgung des Abbruchmaterials			
	1,000	St	_____	_____
03.05.0005	<b>Bodenverfüllung Leitungsgraben KG</b>			
	Bodenverfüllung des Leitungsgrabens der Grundleitung im Kellergeschoss			
	Verfüllen des Arbeitsraumes nach Abschluss der Leitungsverlegung, lagenweise mit vom AN zu liefernden Boden einbauen und verdichten.			
	(Leitungsverlegung über HLS- Gewerk)			
	Einbaulagenstärke: 30 cm			
	Verdichtungsgrad DPr mind. 92 -95 %			
	Medium vor Beschädigung schützen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbautiefe bis 1,00 m Verfüllmaterial: Kies - Sand Gemisch, Durchlässigkeit 10 - 4 m/s Erschwernis durch Lage im Keller		
	7,500	m <sup>3</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06		<b>Fugen verschließen</b>		
03.06.0001		<b>Wandfuge Innenwand an Dachschräge schließen</b> Bestehenden unregelmäßigen Schlitz zwischen Innenwänden und Dachschrägen zur Herstellung des erforderlichen Raumabschlusses mit Mauersteinen und Mörtel schließen,  Leistungen wie folgt: - säubern und bereinigen der Fuge - Abtransport der Schuttmaterialien - vornässen der Flächen - Anpassen der Steine - Vermauern breiterer Fugenbereiche - verfugen beidseitig  Wandstärke: 12,5 cm Schlitzbreite von 5 - 15 cm  Innenverputz nicht Bestandteil der Leistung		
03.06.0002	18,000	m		
		<b>Wandfuge Dachschräge an Decke schließen</b> Bestehenden Schlitz zwischen Decke und Dachschrägen zur Herstellung des erforderlichen Raumabschlusses mit Klemmfalz und Putzträger dicht schließen, incl. vorheriges entfernen und Entsorgen von losen Materialien, säubern und vornässen der Flächen.  Material Decke und Dachschräge: Innenputz auf Putzträger, 35 mm HWL- Platte und Sparschalung Schlitzbreite von 3 - 10 cm  Innenverputz nicht Bestandteil der Leistung		
	16,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.07	<b>Mauerwerkswände setzen</b>			
03.07.0001	<b>Innenwand mit Poroton 17,5 cm neu aufmauern</b> Mauerwerk für tragenden Innenwand aufmauern Wand in MZ 12 (1,6) MG IIa (statische Berechnung liegt vor) Verzahnung bzw. Anbindung an angrenzendes Ziegelmauerwerk herstellen  Anbindungen: Bodenanschluss: Stahlbetondecke Deckenanschluss: Kalkzementputz Seitenanschluss: Mauerwerkswände NF  Raumhöhe ca. 3,20 m  Materialtransport von Hand in das Obergeschoss ist einzukalkulieren  Ort: 202 zu 210			
03.07.0002	12,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Zulage Anlegen Innentür</b> Zulage zur Pos 03.07.0001 für das Anlegen einer Türöffnung zum Einbau einer Stahlzargentür  Türmasse: Breite = 1,01 m Höhe = 2,01 m (Maße für Einbau Stahlzarge sind einzurechnen)			
	1,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Betonarbeiten</b>			
04.01	<b>Deckenarbeiten</b>			
04.01.0001	<b>Betonsanierung Stahlbetonrippendecke</b>			
	Reparatur von Schäden an monolithische Stahlbetonrippendecke mit Betonersatzsystem Die Schädigungen bestehen in Fehlstellen durch Abplatzungen und Loslösungen von Beton aus den Spiegeln und bewehrten Deckenrippen, die Stahlbewehrung liegt dadurch teilweise frei, Reparatur in mehreren Kleinflächen  Deckenabmessungen: - Deckenspiegel d ca. 11-12 cm - Rippenstärke ca. 10 cm  Sanierungsschritte: - entfernen oder abstemmen von losen Teilen des Betons - Freilegung verrosteter Stahllagen - Auftragen von Rostschutz auf die Bewehrungslagen - Ergänzung von Bewehrungsteilen - Auftragen einer Haftbrücke auf die Betonbruchflächen - Auftragen von Betonmörtel auf die Bruchstelle Herstellung des Rippenprofils mit vorgegebener Betondeckung Oberflächengüte entsprechend der ursprünglichen Decke  Ort: Raum 101c, 105,110a,			
04.01.0002	15,000	m2	_____	_____
	<b>Deckendurchbrüche herstellen</b>			
	Durchbrüche durch Stahlbetonecke durch Kernbohrung herstellen, für die Durchführung Installationsleitungen Stärke Betondecke: ca 10-12 cm Durchbruchgröße: d bis 15 cm Bei Rippendecken sind die Spiegelflächen zu bearbeiten Incl. Abtransport und Entsorgung des anfallenden Bauschutts			
04.01.0003	5,000	Stck	_____	_____
	<b>Deckendurchbrüche verschließen</b>			
	Durchbrüche durch Stahlbetonecke mit Einbau der Installationsleitungen mit Betonverguss schließen. Ausführung mit körperschalldämmender, nichtbrennbarer Ummantelung in feuerhemmender Ausführung  Stärke Betondecke: ca 10-12 cm Durchbruchgröße bis 15 cm			
04.01.0004	5,000	Stck	_____	_____
	<b>Stellen Rollrüstung</b>			
	Stellen einer Rollrüstung für Deckenarbeiten Arbeitshöhe = 3 m			
	1,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	<b>Bodenarbeiten</b>			
04.02.0001	<b>Betonboden, 15 cm über Grundleitung KG</b>			
	Verschließen der durch Abbruch der Grundleitung im Keller entstandenen Lücke im Betonboden bestehend aus ca. 15 cm Ortbeton Abbruchbreite ca. 1 m Betongüte C 20/25			
	Leistungen wie folgt			
	- Einbringen einer 10 cm starken Kiesschicht			
	- nachverdichten der Kiesverfüllung			
	- säubern und vornässen der Seitenkanten Betonboden			
	- Einbringen der Betonschicht, d = 15 cm bis zur Höhe des angrenzenden Unterbeton, grob abziehen			
	Ort: Raum 001			
	15,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>Putzarbeiten</b>			
05.01	<b>Rissanierung Innenwände</b>			
05.01.0001	<b>Rissanierung</b>			
	Sanierung von Rissen im Mauerwerk mit Spiralankersystem wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mauerwerksfugen im Rissbereich aufweiten</li> <li>- Fuge ausblasen, mit Wasser vornässen</li> <li>- erste Lage Ankermörtel (zweikomponentiger Spezialmörtel zum Einbetten von Spiralankern für alle Standardanwendungen Druckfestigkeit (28 d): 27 N/mm<sup>2</sup>) liefern und einbringen</li> <li>- Spiralanker aus V2A liefern, zuschneiden und in Ankermörtel(s.o.) eindrücken</li> <li>- zweite Lage Ankermörtel(s.o.) liefern und in Fuge einbringen</li> <li>- restliche Fuge mit Ankermörtel(s.o.) verschließen</li> <li>- den eigentlichen Riss, aufweiten und mit Risspachtel verfüllen</li> </ul>			
	BNB-Anforderung: Das eingesetzte Produkt darf nicht folgenden GISCODE Produktgruppen entsprechen: RE 2,5/3/4/6/7/8/9			
	10,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	<b>Sanierputz KG</b>			
05.02.0001				
	<p><b>Altputz ganzflächig entfernen,</b>                      Altputz, versalzen entfernen, Flächen reinigen,                      Zu erneuern sind die Sockelbereiche der Innenseiten                      der Kelleraußenwände                      Abbruchhöhe ca 0,50 m</p> <p>Baugrund: Ziegelmauerwerk NF</p> <p>Die genauen Abbruchflächen sind vor Beginn der                      Arbeiten                      mit der Bauleitung festzulegen.</p> <p>Bauschutt in Container laden und entsorgen.</p> <p>Ort : Keller Sockelbereiche Außenwände Raum 002 , 003,                      004c,                      Wandbereiche Raum 009</p>			
05.02.0002	60,000	m2	_____	_____
	<p><b>Wandflächen reinigen, abkehren, aufräumen und naß reinigen</b>                      Reinigen der Wandflächen und für Neuverputz                      vorbereiten.                      Die Flächen abkehren, aufräumen und naß reinigen                      Fugen 2-3 cm auskratzen.</p> <p>Bauschutt in Container laden und entsorgen.</p>			
05.02.0003	60,000	m2	_____	_____
	<p><b>Wandflächen egalisieren Fugen auffüllen</b>                      Wandflächen egalisieren, Ausbruchstellen                      und tieferliegende Fugen als                      Ausgleichsputz mit Grundputz -WTA-auffüllen.</p>			
05.02.0004	60,000	m2	_____	_____
	<p><b>Spritzbewurf mit Vorspritzmörtel</b>                      Spritzbewurf auf den vorbereiteten Untergrund                      vollflächig deckend aufbringen                      WTA geprüft und güteüberwacht</p> <p>Verbrauch: 6,0 kg/m² Spezial-Vorspritzmörtel</p>			
05.02.0005	60,000	m2	_____	_____
	<p><b>Neuverputz mit Sanierputz</b>                      Neuverputz mit Sanierputz -WTA                      Werkrockenmörtel nach WTA geprüft und güteüberwacht.</p> <p>Geforderte technische Werte:                      Luftporengehalt Frischmörtel: 25 %                      Druckfestigkeit: = 2,5 N/mm²                      Kapillare Wasseraufnahme: 0,3 kg/m²                      Wasserdampfdurchlässigkeit: my &lt; 12                      Porosität Festmörtel: ca. 60 %                      Wassereindringtiefe: h &lt; 5 mm                      Wärmeleitzahl ca. 0,25 W/mk</p> <p>Material von Hand oder mit der Maschine                      auf ausgehärtetem Spezial-Vorspritz-                      mörtel aufbringen und mit dem Richtscheid                      abziehen.Nach genügender Ansteifung die                      Oberfläche mit dem Gitterrabort bearbeiten.</p> <p>Die Schichtdicke muß mind. 2,0 cm betragen.</p>			
05.02.0006	60,000	m2	_____	_____
	<p><b>Putzflächen überspachteln mit Feinputz</b></p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Putzflächen nach Erhärtung des Unterputzes mit Feinputz dünn überspachteln und mit Stahlglätter, Schwamm Brett, Holz- oder Filzscheibe die gewünschte Oberfläche herstellen.		
		Verbrauch bei 1,0 mm Schichtdicke: 1,5 kg/m <sup>2</sup> Feinputz		
	60,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	<b>Putzergänzungen</b>			
05.03.0001	<b>Verputz Fehlstellen</b>			
	Beiputz von Kleinflächen mit zweilagigem Innenputzsystem DIN 18550, Putzgrund Mauerwerk, saugfähig glatt, Kalkzementputz P II, Dicke 15 - 30 mm, gerieben Der Übergang zur angrenzenden Putzfläche ist durch Begradigen und Anstrichen der Altputzflächen entsprechend vorzubereiten.  Bauteile: Fehlstellen durch Schäden, demontierte Schalter, Steckdosen, Armaturen etc.			
	10,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
05.03.0002	<b>Wandschlitz schließen 5/3 cm</b>			
	Wandschlitz im Innenputz schließen mit Innenputzsystem Kalkzementputz P II Seitliche Übergänge sorgfältig ausbilden Schlitzgrößen: b / t bis 5/3 cm			
	60,000	m	_____	_____
05.03.0003	<b>Wandschlitz schließen 10/15 cm</b>			
	Wandschlitz im Innenputz schließen mit Innenputzsystem Kalkzementputz P II Seitliche Übergänge sorgfältig ausbilden Schlitzgrößen: b / t bis 10/15 cm			
	20,000	m	_____	_____
05.03.0004	<b>Anputzen Sockelbereich</b>			
	Verputzen Fußbodenanschluss im unteren Fußpunkt der Räume umlaufend. Nach Abbruch der alten Sockelleisten aus Werksteinplatten ist der fehlende Streifen wieder anzuputzen. Der Übergang zur angrenzenden Bestandsputzfläche ist durch Begradigen und Anstrichen der Altputzfläche entsprechend eben auszubilden. Putzdicke: 15-20 mm  Ort: Raum 202			
	36,000	m	_____	_____
05.03.0005	<b>Einputzen Innenfensterbänke</b>			
	Seitliches und unteres Einputzen der Fensterbänke nach Fensterbankwechsel mit einlagigem Innenputzsystem DIN 18550, Putzgrund Mauerwerk, saugfähig,  Kalkzementputz P II, Dicke 15-30 mm, gerieben.			
	7,000	m	_____	_____
05.03.0006	<b>Einputzen Tür- Stahlzargen</b>			
	Einputzen Stahlzargen nach Montage in Mauerwerksöffnungen, mit einlagigem Innenputzsystem DIN 18550, Putzgrund Mauerwerk, saugfähig, Kalkzementputz P II, Dicke bis 25 mm, gerieben,			
	53,000	m	_____	_____
05.03.0007	<b>Fuge Innenwände zu Decke anputzen</b>			
	Einputzen vermauerte Schlitz Fuge zwischen Innenwänden und Dachschrägen mit einlagigem Innenputzsystem DIN 18550, (siehe Pos. 03.06.01) Putzgrund Mauerwerk, saugfähig,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kalkzementputz P II, Dicke bis 25 mm, gerieben Herstellen Kellenschnitt		
		Ausführung auf beiden Seiten der Wand		
05.03.0008	48,000	m		
		<b>Fuge Dachschräge an Decke schließen</b> Einputzen vermauerte Schlitz Fuge zwischen Dachschräge und Decke mit einlagigem Innenputzsystem DIN 18550, (siehe Pos. 03.06.02) Herstellung Kellenschnitt		
		Putzgrund Mauerwerk, saugfähig, Kalkzementputz P II, Dicke bis 25 mm, gerieben		
	48,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.04	<b>Wandputz Innenwände zweilagig DG</b>			
05.04.0001	<b>Spritzbewurf mit Vorspritzmörtel</b>			
	Spritzbewurf auf den vorbereiteten Untergrund vollflächig deckend aufbringen. Verbrauch: 6,0 kg/m <sup>2</sup> Spezial-Vorspritzmörtel			
	Untergrung: Ziegelmauerwerk in MZ 12 (1,6) MG IIa			
	120,000	m2	_____	_____
05.04.0002	<b>Kalk- Zementputz, 2 lagig</b>			
	Kalk- Zementputz, 2 lagig, innen Q2 gem. DIN V 18550 Anh B Putzgrund Ziegelmauerwerk Mörtelgruppe: P IIb Oberfläche: abgerieben gefilzt Q2- gefilzt gem DIN V 18550 Abh. B			
	Die Schichtdicke mind. 1,5 cm betragen.			
	120,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.05	<b>Deckenreparaturen</b>			
05.05.0001	<b>Deckenlukenöffnung schließen</b>			
	Verschließen einer Deckenöffnung zum Dachboden als Holzbalkendecke wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterkonstruktion aus Holzlattung</li> <li>- Sparschalung aus Holz + Putzträger</li> <li>- Zweilagiger Deckenputz als Kalkzementputz</li> <li>- Herstellen ebener Übergänge</li> <li>- Wiedereinbau von Bodendichtung und - Dämmung</li> </ul>			
	Größe: 60 x 80 cm			
	Ort: 211 d (alter Bestandsgrundriss)			
	1,000	St	_____	_____
05.05.0002	<b>Deckenlöcher schließen</b>			
	Verschließen von Öffnungen in der Decke zum Dachboden wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbau Sparschalung aus Holz</li> <li>- Einbau Putzträger</li> <li>- Zweilagiger Deckenputz</li> <li>- Herstellen ebener Übergänge</li> <li>- Wiedereinbau von Bodenbichtung und - Dämmung</li> </ul>			
	Größe: ca= 15 cm			
	5,000	St	_____	_____
05.05.0003	<b>Verputz Fehlstellen</b>			
	Schließen von Kleinflächen in Putzdecke mit zweilagigem Innenputzsystem DIN 18550, einschließlich der Ergänzung der Unterkonstruktion bestehend aus Sparschalung und Putzträgerplatte (HWL) Kalkzementputz P II, Dicke 15 - 35 mm, gerieben Der Übergang zur angrenzenden Putzfläche ist durch Begradien und Anstragen der Altputzflächen entsprechend vorzubereiten.			
	Bauteile: Lüftungsrohrdurchführungen d = 20-15 cm			
	5,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	<b>Dacharbeiten</b>			
06.01	<b>Dachdurchgänge</b>			
06.01.0001	<b>Ton-Sanilüfter DN 100</b>			
	Ton-Sanilüfter DN 100 passend zur Dacheindeckung liefern und einbauen. Anschlussrohrdurchführung an Unterspannung / Unterdeckung mit Anschluss-Set herstellen. Flexibler Schlauchanschluss DN 100 als Verbindung zur aufsteigenden Leitung einbauen, incl. Anschluss herstellen.			
	Dachausführung: - Unterspannbahn - Biberschwanz- Kronendeckung - Dämmlage 180 mm auf Dachboden			
	4,000	St.		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02 **RWA-Fenster**

06.02.0001 **Dachflächenfenster Fenster Titanzink 780/980 mm als RWA-Fenster**

Klapp-Schw. Fenster als RWA-Fenster  
 kunststoffummantelt,  
 weiß, Außenabdeckung Titanzink  
 Funktion: Klapp-Schwing-Fenster

45°-Öffnungswinkel und Schwingfunktion bis zum Anschlag.  
 Mit Öffnungsgriff unten, Lüftungsklappe und Luftfilter.

Blendrahmen-Außenmaße (BxL): 780 x 980 cm

Flügel und Blendrahmen: Holzkern mit nahtloser Kunststoff-Ummantelung aus Polyurethan, feuchtigkeitsunempfindlich, dauerhaft, besonders pflegeleicht.  
 PVC-frei und gemäß Gesetz ohne FCKW hergestellt. Oberfläche fertig lackiert mit Zwei-Komponenten-PU-Lack, weiß, seidenmatt, NCS S 0500-N.

Außenabdeckung aus Titanzink

Verglasung mit Energiesparscheibe erhöhten Hitzeschutz:  $g = 0,29$

erhöhten Wärmeschutz:  $U_w = 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

erhöhten Schallschutz:  $R_w = 37 \text{ dB/Kl.3}$   
 Hagelschutz außen (6mm ESG)

Doppelte Dichtung zwischen Flügel und

Blendrahmen zum Erreichen der

Luftdichtheitsklasse 3 und für erhöhten

Schalldämmwert  $R_w = 37 \text{ dB/Klasse 3}$ .

Sicherheitsverschluss.

Alle technischen Werte beziehen sich

auf das Fenster als Ganzes.

Incl. passendem Eindeckrahmen geeignet für Biberschwanz-Kronendeckung  
 Incl. passendem Dämm- und Anschlußset

Ausstattung des Fenster mit RWA-Funktion für 1 Öffnungsflügel  
 Komplette RWA-Anlage für Dachfensterelement liefern, montieren und funktionsfähig anschließen..

für 1 Klapp-Schwingflügel mit mechanischen Flügelverriegelungen und Spindelantrieben E 250/24 V DC, mit elektromechanischer Lastabschaltung, Stromaufnahme: 0,8 A Schutzart IP 65, Stahlteile galv. verzinkt,  
 für die beschriebene Flügelgröße Motorhub gemäß Fensterelement Öffnungsweite: mindestens 0,63 m2 RWA Öffnung

Inkl. Magnet-Erstverriegelung, Mechanische Zweitverriegelung,  
 Verbindung Erst- und Zweitverriegelung, Federarm mit abgestimmten System Federarm mit Rahmen- und Flügelbock, Kontaktschalter, Rauch- und Wärmeschalter, 2 Drucktaster, Lüftertaster und Steuerung, Netzgleichrichter, Notstromversorgung.  
 Wind und Regenwächter.

Die gesamte interne Elektroinstallation incl. Schlitzarbeiten,  
 TÜV-Abnahmen und Inbetriebnahme sind Bestandteil der Position.

Vor Ort liegt lediglich der Netzanschluß an.  
 Ebenfalls mit abgegolten ist der Aufwand für den Einbau aller Komponenten  
 in das Fensterelement incl. erforderliche Fräsarbeiten etc.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	<b>Stahlbauarbeiten</b>			
07.01	<b>Unterzüge / Stahlbau</b>			
07.01.0001	<b>Stahlträger 1x HEB 140</b>			
	Stahlprofilträger DIN 1025 zur Abfangung der Decken für entfernte Mauerwerkswand liefern und einbauen. 1 x HEB 140, L= 3,95 m Incl. Korrosionsschutz mit Anstrichsystem für beheizten Innenbereich liefern und einbauen Der HEB-Träger wird unmittelbar unter der Decke montiert, die Fuge kraftschlüssig ausgeführt. Inkl. Herstellen Auflagertaschen im Ziegelmauerwerk u. Betonverguß. BNB-Anforderung: Der VOC-Gehalt des Korrosionsschutzanstriches darf max. 10% betragen.  Ort: Raum 204			
	1,000	St	_____	_____
07.01.0002	<b>Stahlträger HEB 120</b>			
	Stahlprofilträger DIN 1025 zur Abfangung von Türöffnungen liefern und einbauen. 1 x HEB 120, L= 2,5 m Incl. Korrosionsschutz mit Anstrichsystem für beheizten Innenbereich liefern und einbauen Der HEB-Träger wird unmittelbar unter der Decke montiert, die Fuge kraftschlüssig ausgeführt. Inkl. Herstellen Auflagerflächen im Ziegelmauerwerk u. Betonverguß. BNB-Anforderung: Der VOC-Gehalt des Korrosionsschutzanstriches darf max. 10% betragen.  Ort: nach Vorgabe Statiker und Bauleitung			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

08 Sonstiges

08.01 Stundenlohnarbeiten

08.01.0001 Stundenlohnverrechnungssatz

Stundenlohnarbeiten für unverhergesehene zusätzlich anfallende Rohbauarbeiten.  
 Angeboten wird für die jeweiligen Fach-Arbeitskräfte ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen, vermögenswirksamen Leistungen usw., sowie Lohn- bzw. Gehaltskosten, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden, diese sind lt. Stundenzettel nachzuweisen und durch die Bauleitung abzuzeichnen.

20,000 h

\_\_\_\_\_

Nicht elektronisch bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01	Baustelleneinrichtung
01.01	Baustelleneinrichtung
02	Tiefbauarbeiten
02.01	Erdarbeiten
03	Maurerarbeiten
03.01	Herstellen Wandöffn. in Bestandwand
03.02	Erweitern/Ändern bestehende Türöffnungen
03.03	Verschließen Türöffnungen
03.04	Türöffnung verkleinern
03.05	Grundleitung Kellergeschoss
03.06	Fugen verschließen
03.07	Mauerwerkswände setzen
04	Betonarbeiten
04.01	Deckenarbeiten
04.02	Bodenarbeiten
05	Putzarbeiten
05.01	Rissanierung Innenwände
05.02	Sanierputz KG
05.03	Putzergänzungen
05.04	Wandputz Innenwände zweilagig DG
05.05	Deckenreparaturen
06	Dacharbeiten
06.01	Dachdurchgänge
06.02	RWA-Fenster
07	Stahlbauarbeiten
07.01	Unterzüge / Stahlbau
08	Sonstiges
08.01	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.